



**MINISTERERKLÄRUNG
ÜBER DAS INTERNATIONALE ÜBEREINKOMMEN ZUR
BEKÄMPFUNG VON AKTEN DES NUKLEARTERRORISMUS**

1. Wir, die Minister für auswärtige Angelegenheiten der OSZE-Teilnehmerstaaten, begrüßen die Verabschiedung des Internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung von Akten des Nuklearterrorismus durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen.
2. Wir sagen zu, alles in unseren Kräften Stehende zu tun, um dieses internationale Übereinkommen am 14. September 2005, dem Tag, an dem es am Amtssitz der Vereinten Nationen in New York zur Unterzeichnung aufgelegt wird, zu unterzeichnen.
3. Wir ermutigen dazu, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um dieses internationale Übereinkommen ehestmöglich zu ratifizieren, anzunehmen, zu genehmigen oder auf andere Weise Vertragspartei dieser Übereinkunft zu werden.
4. Wir fordern den OSZE-Generalsekretär und das Büro für demokratische Institutionen und Menschenrechte eindringlich auf, ersuchenden Teilnehmerstaaten auf offizielle Anfrage gegebenenfalls technische Hilfe/Beratung im Hinblick auf die zügige Ratifikation, Annahme oder Genehmigung dieses internationalen Übereinkommens in enger Zusammenarbeit mit dem Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung anzubieten.
5. Wir laden die OSZE-Kooperationspartner und die Kooperationspartner im Mittelmeerraum ein, sich unserer Initiative anzuschließen.